



Bundesministerium
für Bildung
und Forschung

FORSCHUNG AN FACHHOCHSCHULEN

Erfolgreich in Europa

Konferenz mit Unternehmen am 22. Juni 2010



DURCHGESTARTET

FORSCHUNG

Ideen zünden!



Inhalt

1. Der europäische Forschungsraum als neue Plattform für forschende Fachhochschulen	2
2. Vorstellung der Referentinnen und Referenten in der Reihenfolge des Programms	3–7
3. EU-Ausschreibung des BMBF	8
3. Übersicht der Fachhochschulen mit Förderzusage	9
4. Vorstellung von EU-Projekten in Koordination von Fachhochschulen	10–17
Hochschule Bochum	10
Fachhochschule Emden/Leer	11
Fachhochschule Gelsenkirchen	12
Fachhochschule Mainz	13
Fachhochschule Münster	14
Fachhochschule Stuttgart	15
Fachhochschule Trier	16–17
5. Übersicht laufender EU-Projekte an Fachhochschulen im 6. und 7. Forschungsrahmenprogramm	18–21

Der europäische Forschungsraum als neue Plattform für forschende Fachhochschulen

Fachhochschulen sind mit ihren ausgeprägten Forschungsprofilen ideale Partner für kleine und mittelständische Unternehmen und Einrichtungen, die neue Produkte und Dienstleistungen entwickeln. Die Fördermittel des BMBF für gemeinsame Forschungsprojekte zwischen Fachhochschulen und KMU wurden in den letzten fünf Jahren verdreifacht und betragen jetzt 37 Millionen Euro.

In Ergänzung zu nationalen Forschungsprogrammen ist das aktuelle 7. Europäische Forschungsrahmenprogramm (2007–2013) ein zentrales Instrument zur Stärkung des europäischen Forschungsraums. Es ist mit über 54 Milliarden Euro inzwischen das weltweit größte FuE-Programm und hat im Rahmen der Europa-2020-Strategie für die kommende Dekade das Ziel, Lösungswege für die großen gesellschaftlichen Herausforderungen unserer Zeit auf der Grundlage von wissensbasiertem, nachhaltigem und integrativem Wachstum zu fördern.

Im Rahmen eines Gesamtkonzepts fördert das BMBF in diesem Jahr die Antragstellung von Fachhochschulen im 7. Forschungsrahmenprogramm (FRP). Das BMBF setzt sich darüber hinaus dafür ein, dass das 8. FRP durch eine Vereinfachung und Beschleunigung der Verfahren nutzerfreundlicher und für die Forschungsakteure attraktiver wird.

Referentinnen und Referenten



Dr. Georg Schütte

Seit 2009 Staatssekretär im Bundesministerium für Bildung und Forschung. Von 2004 bis 2009 Generalsekretär der Alexander von Humboldt-Stiftung, von 2001 bis 2003 Geschäftsführender Direktor der Deutsch-Amerikanischen Fullbright-Kommission und Mitarbeit in der Expertengruppe „Benchmarking Human Resources“ der EU-Kommission von 2001 bis 2002.



Prof. Dr. Andreas Geiger

Seit 1998 Rektor der Hochschule Magdeburg-Stendal (FH) und seit 2004 Vizepräsident der Hochschulrektorenkonferenz; im Rahmen dieser Tätigkeit seit 2006 Sprecher der Fachhochschulen. An der Hochschule Magdeburg-Stendal (FH) wirkte er zwischen 1992 und 1998 als Gründungsdekan am Fachbereich Sozial- und Gesundheitswesen und Professor für Sozialmedizin und Soziologie.



Dr. Peter Felix Tropshuh

Seit 2006 Leiter der AutoUni/Volkswagen AG. Ehrenszenator der Technischen und Wirtschaftswissenschaftlichen Universität Budapest sowie Mitglied des Governing Board des European Institute of Innovation and Technology (EIT). Davor war er in leitenden Positionen bei der Audi AG beschäftigt.

**Prof. Dr. Ursula Eicker**

Seit 1993 Professorin im Studiengang Bauphysik an der Hochschule für Technik Stuttgart (HFT). Leitung des Instituts für angewandte Forschung der HFT sowie Leitung des Forschungszentrums nachhaltige Energietechnik (zafh.net), das in Baden-Württemberg interdisziplinär und fachhochschulübergreifend arbeitet. Forschungsschwerpunkte sind unter anderem solares Kühlen und Heizen sowie innovative Gebäude- und kommunale Energiekonzepte.

**Dr. Frank Martin Petrat**

Seit 1996 bei der Evonik Degussa GmbH beschäftigt, seit 2007 als Senior Consultant in der firmeneigenen Innovationsagentur. Als Gutachter für das Bundesministerium für Bildung und Forschung und für das 7. FRP tätig, sowie Mitarbeit im Materials-Pillar der EU-Technologieplattform SusChem (Sustainable Chemistry), die unter anderem den Forschungsbedarf für die chemische Industrie identifiziert.

**Dr. Gerhard Duda**

Seit 1995 im Sekretariat der Hochschulrektorenkonferenz (HRK) beschäftigt. Nach zehn Jahren als Referatsleiter in der Internationalen Abteilung (Länderbereich Nord-, Mittelost-, Südost-, Osteuropa und Türkei) seit 2005 als Referatsleiter für EU-Forschungsangelegenheiten und seit 2009 zusätzlich als Leiter des Brüsseler Büros tätig.

**Dr. Helmut Rempp**

Seit 1991 beim Projektträger Karlsruhe des Bundesministeriums für Bildung und Forschung (BMBF) tätig, seit 1995 verantwortlich für die Nationale Kontaktstelle für Produktion in den FRP 5, 6 und 7 der Europäischen Kommission. Seit 2003 auch für die internationalen Aktivitäten im Bereich Produktion und Fertigungstechnologien (PTKA-PFT) verantwortlich (aktuelles BMBF-Programm: Forschung für die Produktion von morgen).

**Prof. Dr. Thomas Rose**

Seit 1992 Professor für Sensortechnik im Fachbereich Physikalische Technik der Fachhochschule Münster, von 2006 bis 2010 in der Funktion als Dekan. Vor der wissenschaftlichen Lehr- und Forschungstätigkeit bei der Siemens AG in München als Entwickler für Sensoren und Sensorsysteme für Fertigungsanwendungen beschäftigt.

**Prof. Dr. Maria Overbeck-Larisch**

Seit 1979 Professorin im Fachbereich Mathematik und Naturwissenschaften an der Hochschule Darmstadt, von März 2004 bis Februar 2010 in der Funktion als Präsidentin. Initiatorin der 2009 gegründeten HochschulAllianz für Angewandte Wissenschaften (HAWtech), eines bundesweiten Zusammenschlusses von 6 technisch orientierten Fachhochschulen.



Dr.-Ing. Gerold Göttlicher

Seit 2006 bei der EnBW Energie Baden-Württemberg im Bereich Forschung und Innovation beschäftigt (heute Teamleiter mit den thematischen Schwerpunkten Bioenergie und Fernwärme). Seit 2009 in mehreren Funktionen in der EU-Technologieplattform „Heizen und Kühlen mit Erneuerbaren Energien“ tätig. Die Plattform sondiert den Forschungsbedarf und macht Vorschläge für erforderliche zukünftige Fördermittel.



Dr. Andre Schlochtermeyer

Seit 1999 Leiter des EU-Büros des Bundesministeriums für Bildung und Forschung für das europäische Forschungsrahmenprogramm (FRP). Im Rahmen dieser Tätigkeit Koordinator der deutschen Kontaktstellen zum FRP und nationaler Experte in mehreren Programmausschüssen für das 7. FRP. Schwerpunkte sind die Vorbereitung und Implementierung der FRP und das deutsche Beratungsnetzwerk zum FRP.



Prof. Dr. Bitta Nestler

Seit 2006 Professorin an der Fakultät für Informatik der Hochschule Karlsruhe und seit 2009 Professorin an der Maschinenbauakultät des Karlsruher Instituts für Technologie (KIT). Seit 2008 Gründungsdirektorin des Institute of Materials and Processes (IMP) an der Hochschule Karlsruhe und ebenfalls 2008 Gründung des Steinbeis-Transferzentrums „Werkstoffsimulation und Prozessoptimierung“.



Lesley Wilson

Seit 2001 für den Europäischen Hochschulverband in Brüssel tätig, seit 2002 als Generalsekretärin. Von 1994 bis 1999 leitete sie das Europäische Zentrum für Hochschulbildung der UNESCO in Bukarest, davor war sie für die Europäische Wissenschaftsstiftung in Straßburg, für die Europäische Union in Brüssel (TEMPUS- und ERASMUS-Programm) und für den Deutschen Wissenschaftsrat tätig.



Uwe David

Seit 2004 bei der Kooperationsstelle EU der Wissenschaftsorganisationen (KoWi) beschäftigt, seit 2007 als stellvertretender Leiter KoWi und Leiter des Bonner Büros. Arbeitsschwerpunkte sind das Marie Curie Programm der EU und internationale Verbundforschung. Mit Start des 7. FRP ist er auch für die Förderung über den Europäischen Forschungsrat (Finanzierung exzellenter Grundlagenforschung) zuständig.



Prof. Dr. Volker Gehmlich

Seit 1972 an der Fachhochschule Osnabrück Professor mit den Lehrgebieten strategisches, kulturelles und hochschulisches Management sowie den Forschungsgebieten Internationalisierung, Mobilität und Creditsysteme. Involviert in Bildungs- und Ausbildungsprogramme der EU, im Auftrag nationaler Agenturen, des Europarats, der EU und der Weltbank berät er Hochschulen und wirkt in Akkreditierungsverfahren mit.

EU-Ausschreibung des BMBF

Am aktuellen 7. EU-Forschungsrahmenprogramm haben sich bisher 18 Fachhochschulen mit 19 Projekten erfolgreich beteiligt. Trotz dieser Erfolgsbeispiele weichen noch viele Fachhochschulprofessorinnen und -professoren aufgrund ihrer hohen Lehrbelastung vor den bürokratischen Hürden der Antragstellung zurück. Doch die nach außen oft unübersichtlich scheinenden EU-Begutachtungsverfahren sind, wenn man in der Materie steckt, klar und transparent. Es ist daher sinnvoll, an einer Hochschule entsprechende Expertise aufzubauen, die von mehreren Wissenschaftlern genutzt werden kann.

Genau hier setzt das BMBF an und fördert als ersten Schritt in diesem Jahr erstmalig Fachhochschulen bei der EU-Antragstellung, vorrangig in den Schwerpunktthemen der Hightech-Strategie der Bundesregierung. Anfang März wurde die Ausschreibung zur Beteiligung der Fachhochschulen am 7. EU-FRP veröffentlicht. Mit 59 Fachhochschulen war die Beteiligung überaus hoch. In der zweiten Jahreshälfte 2010 wird die Erstellung von EU-Anträgen an 35 Fachhochschulen gefördert (siehe Seite 9).

Erfolgreiche Fachhochschulen

- Fachhochschule Aachen
- Hochschule Augsburg
- Beuth Hochschule für Technik Berlin
- Fachhochschule Bielefeld
- Hochschule Bonn-Rhein-Sieg
- Fachhochschule Brandenburg
- Ev. Fachhochschule Darmstadt
- Hochschule Darmstadt
- Hochschule Deggendorf
- Fachhochschule Düsseldorf
- Fachhochschule Erfurt
- Hochschule Esslingen
- Ev. Hochschule Freiburg
- Hochschule Fulda
- Hochschule für Angewandte Wissenschaften Hamburg
- Fachhochschule Jena
- Fachhochschule Kiel
- Fachhochschule Köln
- Kath. Hochschule NRW
- Hochschule Lausitz
- Hochschule für Technik, Wirtschaft und Kultur Leipzig
- Ev. Hochschule Ludwigsburg
- Fachhochschule Mainz
- Hochschule Mannheim
- Fachhochschule Münster
- Fachhochschule Nordhausen
- Hochschule Ostwestfalen-Lippe
- Fachhochschule Potsdam
- Hochschule Reutlingen
- Hochschule RheinMain
- Hochschule für Technik Stuttgart
- Fachhochschule Südwestfalen
- Fachhochschule Trier
- Hochschule Weihenstephan
- Technische Hochschule Wildau

EU-Projekte

in Koordination von Fachhochschulen



INFRAWEBBS

Verbesserung der Servicemöglichkeiten von Internet-Portalen

Das Internet ist als Informationsquelle aus unserem Leben nicht mehr wegzudenken. Ziel des INFRAWEBBS-Projekts war es, das Serviceangebot von Internet-Portalen durch Technologien des Semantic Web zu verbessern. Dabei wurden Softwarewerkzeuge zur Generierung von Internetportalen durch automatisches Kombinieren und Zusammenfügen maschinenlesbarer Internetdienste entwickelt.

Das im Projekt entworfene Programm fahndet automatisch nach Diensten, die mit einer Suchabsicht in Zusammenhang stehen. Beispielsweise werden bei der Suche nach Flügen nicht nur Flugdaten recherchiert, sondern der Nutzer wird gleichzeitig auch über Hotels, Einreisebestimmungen und Impfungen des Zielorts informiert. Der Vision des Internets als ein automatisierbares Netzwerk kommt diese Softwareentwicklung einen großen Schritt näher.

Laufzeit 3 Jahre **Projektförderung** 1,8 Mio. Euro

Wissenschaftliche Leitung

Prof. Dr.-Ing. Friedbert Pautzke
Hochschule Bochum
Fachbereich Elektrotechnik und Informatik
(0234) 3210343
friedbert.pautzke@hs-bochum.de
www.infrawebs.info



Projektpartner

Hochschulen, Forschungsinstitute und Unternehmen aus Bulgarien, Deutschland, Finnland, Griechenland, Italien, Österreich, Spanien und Ungarn



POPBL

Steigerung der Lernmotivation in naturwissenschaftlichen Schulfächern durch projektorientierten Unterricht

Schülerinnen und Schüler sind motivierter und steigern ihre Lernerfolge und Leistungen, wenn sie nach der Methode „POPBL – Project-Organized Problem-Based Learning“ projektorientiert und problembasiert in naturwissenschaftlichen Fächern unterrichtet werden. Die Idee dahinter ist, Schüler durch einen aktiver gestalteten Unterricht mit Problemstellungen aus dem Alltagsleben stärker für naturwissenschaftliche Fächer und Berufe zu begeistern.

Mit Lehrern wurde die neue Lernmethode, die an den projektbeteiligten Hochschulen bereits erfolgreich eingesetzt wurde, auf den Schulunterricht übertragen und ihre Wirkungen durch Unterrichtsbeobachtungen, schriftliche und persönliche Befragungen, Lerntagebücher sowie Leistungsmessungen evaluiert. Die durchweg positiven Erfahrungen seitens der Lehrer und Schüler zeigen, dass sich die projektorientierte Unterrichtsform mit den vorgegebenen Lehrplänen der EU-Länder vereinbaren lässt.

Laufzeit 2 Jahre **Projektförderung** 0,8 Mio. Euro

Wissenschaftliche Leitung

Prof. Maria Krüger-Basener
Fachhochschule Emden/Leer
Fachbereich Technik
(04921) 8071819
krueger-basener@technik-emden.de



Projektpartner

Hochschulen und Schulen aus Dänemark, Deutschland, Finnland, Rumänien, Spanien und Tschechien



CURE

Kulturen in Unternehmen und Regionen

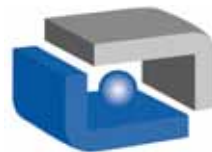
Das CURE-Projekt hat 210 Unternehmen in sieben Regionen im Hinblick auf das Zusammenspiel von Unternehmens- und Regionalkultur untersucht: Wie beeinflussen Unternehmenskulturen die regionale Entwicklung? Wie werden Unternehmen von regionalen Kulturen beeinflusst? Wie hängen Unternehmens- und Regionalkulturen zusammen und wie beeinflussen sie sich gegenseitig?

Die empirischen Ergebnisse der sieben Regionalstudien zeigen: Das Zusammenspiel von Unternehmens- und Regionalkultur kann zu einer regionalen Entwicklungsdynamik führen, in der sich unternehmerische und regionale Aktivitäten mit Erfolg wechselseitig verstärken. Besonders wertvoll sind regionale Kulturen dann für Unternehmen, wenn sich viele unternehmerische Akteure gemeinsam für den Standort engagieren. Regionale Kultur birgt vor allem unternehmerisches Potential, das aktiviert werden kann, wenn gemeinsame Interessen verfolgt werden.

Laufzeit 3 Jahre **Projektförderung** 1,9 Mio. Euro

Wissenschaftliche Leitung

Dr. Stefan Gärtner, PD Dr. Dieter Rehfeld
Fachhochschule Gelsenkirchen
Institut Arbeit und Technik
(0209) 1707164
gaertner@iat.eu
www.cure-project.eu



Projektpartner

Hochschulen in Großbritannien, Deutschland, Niederlande, Österreich, Schweiz und Ungarn



EASIE

Sicherung der Weiterentwicklung von Sandwichkonstruktionen durch Innovation und bessere Ausnutzung

Sandwichelemente sind moderne Leichtbauelemente, die vermehrt für Dach- und Wandarbeiten sowie zur Isolierung von Innenräumen eingesetzt werden. In der europäischen Norm für Sandwichelemente EN 14509 fehlen allerdings Regelungen bzw. Anforderungen für viele wichtige Anwendungen wie die Befestigung der Sandwichelemente, Öffnungen, Lastabtragung in der Sandwichebene oder Stabilisierung von Rahmentragwerken mit Sandwichelementen.

Ziele des Projektes sind die Entwicklung technischer Richtlinien, die in die Norm EN 14509 bei einer Revision aufgenommen werden können, und die Umsetzung der Forschungsergebnisse beim Gebrauch der Sandwichelemente. Dazu werden Seminare veranstaltet, Beiträge veröffentlicht und Module für internetbasiertes E-Learning erstellt. Die einheitlichen Richtlinien und Maßnahmen unterstützen den richtigen und sicheren Gebrauch der Sandwichelemente.

Laufzeit 3 Jahre **Projektförderung** 2,8 Mio. Euro

Wissenschaftliche Leitung

Prof. Dr.-Ing. Bernd Naujoks
Fachhochschule Mainz
Institut für Sandwichtchnik
(06131) 628 1360
bernd.naujoks@fh-mainz.de
www.easie.eu



Projektpartner

Hochschulen und Unternehmen aus Finnland, Frankreich, Deutschland, Kroatien, Niederlande, Polen, Portugal, Spanien und Ungarn



REWARD

Reduzierung des Wasser-, Energie- und Spülmittelverbrauchs bei Großspülmaschinen

Europaweit sind in Hotels, Kantinen oder Mensen etwa 32.000 kommerzielle Spülmaschinen im Einsatz. Im Mittel verbraucht jede 300 Liter Trinkwasser pro Stunde, die auf über 80 Grad Celsius aufgeheizt werden. Der Verbrauch entspricht in einem Jahr in Europa etwa 19 Millionen Kubikmeter Trinkwasser, dem Inhalt der Aggertalsperre, 2,6 Terawattstunden elektrische Energie, einem halben Kohlekraftwerk, sowie 48.000 Tonnen Reinigungsmittel.

Das Projekt untersucht den Einsatz von Nano-Filtration zum mehrmaligen Einsatz des Spülwassers und die Verwendbarkeit neuartiger Reinigungsmittel, um die Verbräuche um 50 Prozent zu reduzieren. Die CO₂-Emission könnte durch die Innovationen um 820.000 Tonnen jährlich verringert werden.

Laufzeit 3 Jahre **Projektförderung** 1,2 Mio. Euro

Wissenschaftliche Leitung

Prof. Dr. Thomas Rose
Fachhochschule Münster
Fachbereich Physikalische Technik
(02551) 962124
rose@fh-muenster.de
www.reward-eu.de

REWARD

Projektpartner

Hochschulen und Unternehmen aus Belgien, Deutschland, Großbritannien und Polen



POLYCITY

Europäische Energieforschung für Kommunen

Das Stadtentwicklungsprojekt reduziert fossile Brennstoffe durch energieeffiziente Bauten und den erhöhten Einsatz von erneuerbaren Energien. Die wissenschaftliche Forschung konzentriert sich dabei auf energietechnische Innovationen: Sie setzt Simulationsverfahren für die Echtzeit-Optimierung erneuerbarer Energieerzeugung und für einen nachhaltigen Betrieb der Gebäude ein.

Das Projekt fördert in drei europäischen Städten jeweils verschiedene Aspekte der Stadtentwicklung: Neubauten an noch wenig entwickelten Standorten im Randgebiet Barcelonas, die Erneuerung eines alten Stadtteils in Turin und eine Mischung aus Sanierung und Neubau im Scharnhäuser Park, einem früheren Militärgelände in der Nähe von Stuttgart.

Laufzeit 6 Jahre **Projektförderung** 8,0 Mio. Euro

Wissenschaftliche Leitung

Prof. Dr. Ursula Eicker
Fachhochschule Stuttgart
Hochschule für Technik | zafh.net
(0711) 89262831
ursula.eicker@hft-stuttgart.de
www.polycity.net



Projektpartner

Stadtverwaltungen, Bauinvestoren, Energieunternehmen und Forschungsinstitute in den Regionen Barcelona, Stuttgart und Turin



SEMS

Nachhaltige Energie-Management-Systeme für Kommunen

In vier europäischen Kommunen werden zum Zwecke des Klimaschutzes alternative Energiestrukturen geschaffen und die Energieeffizienz gesteigert. Im Rahmen des SEMS-Projektes werden Gebäude saniert (Dämmung, Fenster- und Heizkesseltausch), moderne Umwelttechnologien eingesetzt (Solarthermie, Photovoltaik, Wind-, Holz- und Pflanzenölnutzung), innovative Energie-Management-Software implementiert und Informationsstrategien zur Bewusstseinsbildung der Bürgerinnen und Bürger entworfen.

Der energetische Maßnahmenmix spart jährlich 300 Gigawattstunden an herkömmlicher Energie ein und minimiert den CO₂-Ausstoß um 94.000 Tonnen. Die Energiekosten könnten insgesamt um 22 Mio. Euro reduziert werden.

Laufzeit 5 Jahre **Projektförderung** 6,5 Mio. Euro

Wissenschaftliche Leitung

Prof. Dr. Peter Heck, Dipl. Ing. Christoph Caspary

Fachhochschule Trier

Institut für angewandtes Stoffstrommanagement

(06782) 172649

p.heck@umwelt-campus.de

c.caspary@umwelt-campus.de

www.sems-project.eu



Projektpartner

Kommunen aus Deutschland, Luxemburg, Österreich und Polen mit Partnern aus Wirtschaft, Landwirtschaft und Wissenschaft



ENERCOM

Innovative Vergasung von Grünschnitt, Kompost und Klärschlamm zur Energieerzeugung

Das hohe Aufkommen an industriellen und kommunalen Klärschlämmen wirft die Frage nach der Möglichkeit der Beseitigung zu akzeptablen Kosten auf, zumal die aktuelle Behandlung von Klärschlamm und Bioabfall energie- und kostenintensiv ist. Im ENERCOM-Projekt wird der Klärschlamm durch Kompostierung vorgetrocknet, mit Grünschnittresten versetzt und damit ein Gemisch erzeugt, das durch Vergasung Strom und Wärme erzeugen kann.

Durch weitere Behandlungsschritte ist auch eine Verwendung zur Kompost-, Pellet- oder Brikett-Produktion möglich. Die neuartige Verwertung des Abfalls senkt die Beseitigungskosten des Klärschlammes und bewirkt eine positive Energiebilanz – die Projektpartner schätzen das Marktpotential für Europa als bedeutend ein.

Laufzeit 3 Jahre **Projektförderung** 2,4 Mio. Euro

Wissenschaftliche Leitung

Prof. Dr. Peter Heck, Dipl.-Ing. Christoph Caspary
Fachhochschule Trier
Institut für angewandtes Stoffstrommanagement
(06782) 172649
p.heck@umwelt-campus.de
c.caspary@umwelt-campus.de
www.enercom-project.eu



Projektpartner

Hochschulen und Unternehmen aus Belgien, Deutschland, Litauen, Luxemburg und Österreich

Übersicht laufender* EU-Projekte

EU-Projekt	Ansprechpartner
CleanER-D Clean European Rail - Diesel Laufzeit: 01.06.2009 – 31.03.2013	Hochschule für Technik und Wirtschaft Dresden Prof. Dr. Gennadi Zikoridse (0351) 4623344 gennadi.zikoridse@fif.mw.htw-dresden.de
EUWB Coexisting Short Range Radio by Advanced Ultra-Wideband Radio Technology Laufzeit: 01.04.2008 – 31.03.2011	Hochschule für Technik und Wirtschaft Dresden Prof. Dr. Sven Zeisberg (0351) 4623131 zeisberg@et.htw-dresden.de
FIVER Fully-Converged Quintuple-Play Integrated Optical-Wireless Access Architectures Laufzeit: 01.01.2010 – 31.12.2012	Hochschule für Technik und Wirtschaft Dresden Prof. Dr. Sven Zeisberg (0351) 4623131 zeisberg@et.htw-dresden.de
HEALTHatWORK An inquiry into the health and safety at work; a European Union perspective Laufzeit: 01.08.2008 – 31.07.2011	Hochschule für Wirtschaft und Recht Berlin Prof. Dr. Miriam Beblo (030) 85789122 beblo@fhw-berlin.de
ESONET European Seas Observatory NETwork Laufzeit: 01.03.2007 – 28.02.2011	Beuth Hochschule für Technik Berlin Prof. Dr. Hans Gerber (030) 4504-2223 dekan8@beuth-hochschule.de
PARAFLUO Parallel fluorescence spectroscopy tools for micro- and nano-analytical applications down to single biomolecules Laufzeit: 01.06.2009 – 31.05.2011	Fachhochschule Brandenburg Prof. Dr. Gerald Kell (03381) 355422 kell@fh-brandenburg.de
Asia FluCap Health system analysis to support capacity develop- ment to respond to pandemic influenza in Asia Laufzeit: 01.05.2008 – 30.04.2011	Hochschule für Angewandte Wissenschaften Hamburg Prof. Dr. Ralf Reintjes (040) 428750 ralf.reintjes@haw-hamburg.de
BIO-CT-EXPLOIT Innovative simulation tool for bone and bone bio- materials, based on enhanced CT-data exploitation Laufzeit: 01.12.2009 – 30.11.2011	Hochschule für Angewandte Wissenschaften Hamburg Prof. Dr. Cornelia Kober (040) 428756346 cornelia.kober@haw-hamburg.de

* Laufzeit der EU-Projekte bis mindestens 2010 | Quelle: EU-Büro des BMBF, Projektträger DLR (März 2010)

EU-Projekt	Ansprechpartner
<p>flexWARE Flexible Wireless Automation in Real-Time Environments Laufzeit: 01.09.2008 – 31.08.2011</p>	<p>Hochschule Ostwestfalen-Lippe Prof. Dr. Jürgen Jasperneite (05261) 702572 juergen.jasperneite@hs-owl.de</p>
<p>QUALICOPC Quality and costs of primary care in Europe Laufzeit: 01.03.2010 – 28.02.2013</p>	<p>Hochschule Fulda Prof. Dr. Stefan Groß (0661) 9640638 stefan.gross@hs-fulda.de</p>
<p>HEELLESS Development of a heelless shoe to reduce injury during running Laufzeit: 01.09.2008 – 31.08.2010</p>	<p>Hochschule Magdeburg-Stendal (FH) Dr. Peter Gerth (0391) 8864467 peter.gerth@hs-magdeburg.de</p>
<p>EURODITE Regional Trajectories to the Knowledge Economy: A Dynamic Model Laufzeit: 01.08.2005 – 31.08.2010</p>	<p>Fachhochschule Gelsenkirchen Prof. Dr. Franz Lehner (0209) 1707113 lehner@iat.eu</p>
<p>C-CAST Context Casting Laufzeit: 01.03.2008 – 28.02.2010</p>	<p>Fachhochschule Osnabrück Prof. Dr. Peter Seifert (0541) 9693710 p.seifert@fh-osnabrueck.de</p>
<p>POLYTUBES A Process Chain and Equipment for Volume Production of Polymeric Microtubular Components for Medical Device Applications Laufzeit: 01.07.2009 – 30.06.2012</p>	<p>Fachhochschule Köln Prof. Dr. Christoph Hartl (0221) 82752550 christoph.hartl@fh-koeln.de</p>
<p>SILCO Innovative electrodes to control trace metal ionization used to treat Legionella and other pathogens in water distribution systems Laufzeit: 01.11.2009 – 31.10.2011</p>	<p>Fachhochschule Köln Prof. Dr. Michael Bongards (02261) 81966419 prof.bongards@t-online.de</p>
<p>BRICS Best Practice in Robotics Laufzeit: 01.03.2009 – 28.02.2013</p>	<p>Hochschule Bonn-Rhein-Sieg Prof. Dr. Gerhard K. Kraetzschmar (02241) 865293 gerhard.kraetzschmar@h-brs.de</p>

EU-Projekt	Ansprechpartner
SEMS Sustainable Energy Management Systems Laufzeit: 01.06.2007 – 31.05.2012	Fachhochschule Trier Prof. Dr. Peter Heck (06782) 172649 p.heck@umwelt-campus.de
EASIE Ensuring Advancement in Sandwich Construction through Innovation and Exploitation Laufzeit: 01.10.2008 – 30.09.2011	Fachhochschule Mainz Prof. Dr. Bernd Naujoks (06131) 2859321 bernd.naujoks@fh-mainz.de
ATLANTIS Aerosol technologies and hierarchical assembly/ manufacturing for advanced nano-structured porous materials Laufzeit: 01.01.2007 – 31.12.2010	Fachhochschule Koblenz Prof. Dr. Jochen Paul Kriegesmann (02624) 910937 jochen@kriegesmann.com
SMART-ECO Sustainable Smart Eco-Buildings in the EU Laufzeit: 15.10.2007 – 14.04.2010	Fachhochschule Südwestfalen Hochschule für Technik und Wirtschaft Prof. Dr. Berthold Bitzer (02921) 378411 bitzer@fh-swf.de
ECO Environmental Chemoinformatics Laufzeit: 01.10.2009 – 30.09.2013	Hochschule Fresenius – Standort Idstein Prof. Dr. Thomas Knepper (06126) 93520 knepper@hs-fresenius.de
POLYCITY Energy networks in sustainable cities Laufzeit: 06.05.2005 – 06.05.2010	Fachhochschule Stuttgart Hochschule für Technik Prof. Dr. Ursula Eicker (0711) 89262831 ursula.eicker@hft-stuttgart.de
SOLNET Advanced Solar Heating and Cooling for Buildings Laufzeit: 01.06.2006 – 31.05.2010	Fachhochschule Stuttgart Hochschule für Technik Prof. Dr. Ursula Eicker (0711) 89262831 ursula.eicker@hft-stuttgart.de
CITYNET Development of an integrated urban management tool Laufzeit: 01.01.2007 – 31.12.2010	Fachhochschule Stuttgart Hochschule für Technik Prof. Dr. Ursula Eicker (0711) 89262831 ursula.eicker@hft-stuttgart.de

EU-Projekt	Ansprechpartner
<p>SRS Multi-Role Shadow Robotic System for Independent Living Laufzeit: 01.02.2010 – 31.01.2013</p>	<p>Hochschule der Medien Stuttgart Prof. Dr. Wolfgang Faigle (0711) 89232003 faigle@hdm-stuttgart.de</p>
<p>IKS Interactive Knowledge Stack for small to medium CMS/KMS providers Laufzeit: 01.01.2009 – 31.12.2012</p>	<p>Hochschule Furtwangen Prof. Dr. Wolfgang Maass (07723) 9202523 wolfgang.maass@hs-furtwangen.de</p>
<p>WIOD World Input-Output Database: Construction and Applications Laufzeit: 01.05.2009 – 30.04.2012</p>	<p>Hochschule Konstanz Technik, Wirtschaft und Gestaltung Prof. Dr. Jörg Beutel (07531) 206251 beutel@htwg-konstanz.de</p>
<p>TRUEFOOD Traditional United Europe Food Laufzeit: 01.05.2006 – 30.04.2010</p>	<p>Hochschule Weihenstephan-Triesdorf Prof. Dr. Klaus Menrad (08161) 715410 klaus.menrad@hswt.de</p>
<p>POF-PLUS Health system analysis to support capacity development to respond to pandemic influenza in Asia Laufzeit: 01.05.2008 – 30.05.2011</p>	<p>Georg-Simon-Ohm-Hochschule für angewandte Wissenschaften – Fachhochschule Nürnberg Prof. Dr. Hans Poisel (0911) 588011 hans.poisel@fh-nuernberg.de</p>
<p>HAVE-it Highly Automated Vehicles for Intelligent Transport Laufzeit: 01.02.2008 – 31.06.2011</p>	<p>Hochschule Amberg-Weiden Prof. Dr. Alfred Höß (09621) 482148 alfred.hoess@haw-aw.de</p>
<p>PV-Servitor Autonomous cleaning robot for large scale photovoltaic power plants in Europe resulting in 5% cost reduction of electricity Laufzeit: 01.09.2009 – 31.08.2011</p>	<p>Hochschule Regensburg Prof. Dr. Gareth Monkman (0941) 9431108 gareth.monkman@e-technik.fh-regensburg.de</p>
<p>IRIS Integrating Research in Interactive Story-Telling Laufzeit: 01.01.2009 – 31.12.2011</p>	<p>Fachhochschule Erfurt Dr. Thomas Schwager (0361) 6700709 schwager@fh-erfurt.de</p>
<p>I-SEARCH A unified framework for multimodal content SEARCH Laufzeit: 01.01.2010 – 31.12.2012</p>	<p>Fachhochschule Erfurt Prof. Dr. Gennadi Zikoridse (0351) 4623344 gennadi.zikoridse@fif.mw.htw-dresden.de</p>

Impressum

Herausgeber und Veranstalter

Bundesministerium für Bildung und Forschung
Referat Forschung an Fachhochschulen, Ingenieur Nachwuchs
53170 Bonn
www.bmbf.de

Redaktion und Gestaltung

zefo | Zentrum für Forschungskommunikation
Fachhochschule Köln | KISD
Ubierring 40
50678 Köln
www.zefo.de

Druck

Druckhaus Süd, Köln

Bildnachweis

Das Titelbild sowie die Bilder auf den Seiten 10 und 14 stammen aus den Bilddatenbanken Bildunion und Shotshop. Das Bild auf Seite 13 stammt von der Firma Wirth GmbH. Alle anderen Bilder wurden von den jeweiligen Personen und Einrichtungen zur Verfügung gestellt.

Bonn 2010

Diese Druckschrift ist Teil der Öffentlichkeitsarbeit des Bundesministeriums für Bildung und Forschung. Sie wird kostenlos abgegeben und ist nicht zum Verkauf bestimmt.